

Herzlich willkommen zum Informationsanlass «Einschulung in die 1. Klasse»

Donnerstag, 13.11.2025, 19.30 Uhr– Saal Gartenhof




Ablauf

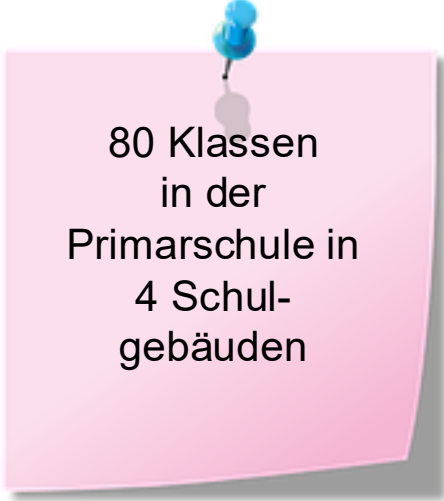
- Die Primarstufe Allschwil in Zahlen
- Die Schulleitung und die Schulgebäude
- Die schulische Laufbahn
- Der Schulalltag
- Ein Einblick in die 1. Klasse
- Die Regelklasse
- Die Einführungsklasse (EK)
- Planung und Einteilung




Die Primarstufe Allschwil in Zahlen



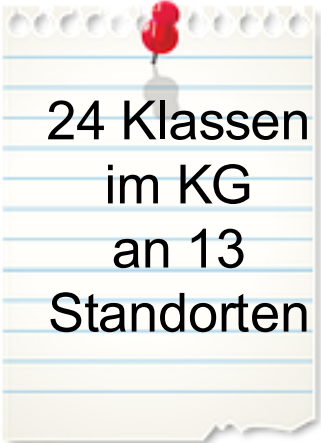
Rund 390
schulbeteiligte
Personen



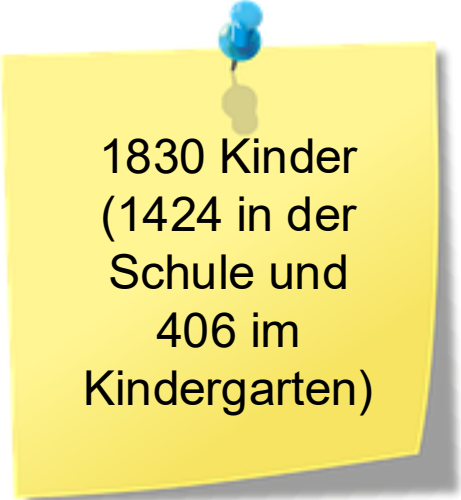
80 Klassen
in der
Primarschule in
4 Schul-
gebäuden



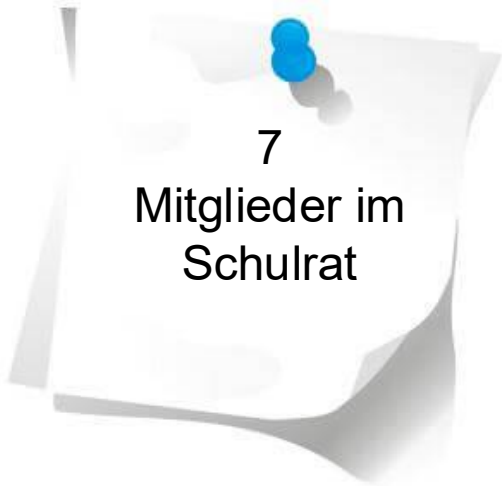
6
Schulleitungs-
mitglieder



24 Klassen
im KG
an 13
Standorten



1830 Kinder
(1424 in der
Schule und
406 im
Kindergarten)



7
Mitglieder im
Schulrat

Die Schulgebäude

SH Gartenhof



Schulleitung:
Carolin Müller
Svenja Wendel

SH Gartenstrasse



Schulleitung:
Svenja Wendel

SH Dorf



Schulleitung:
David Schulthess

SH Neuallschwil



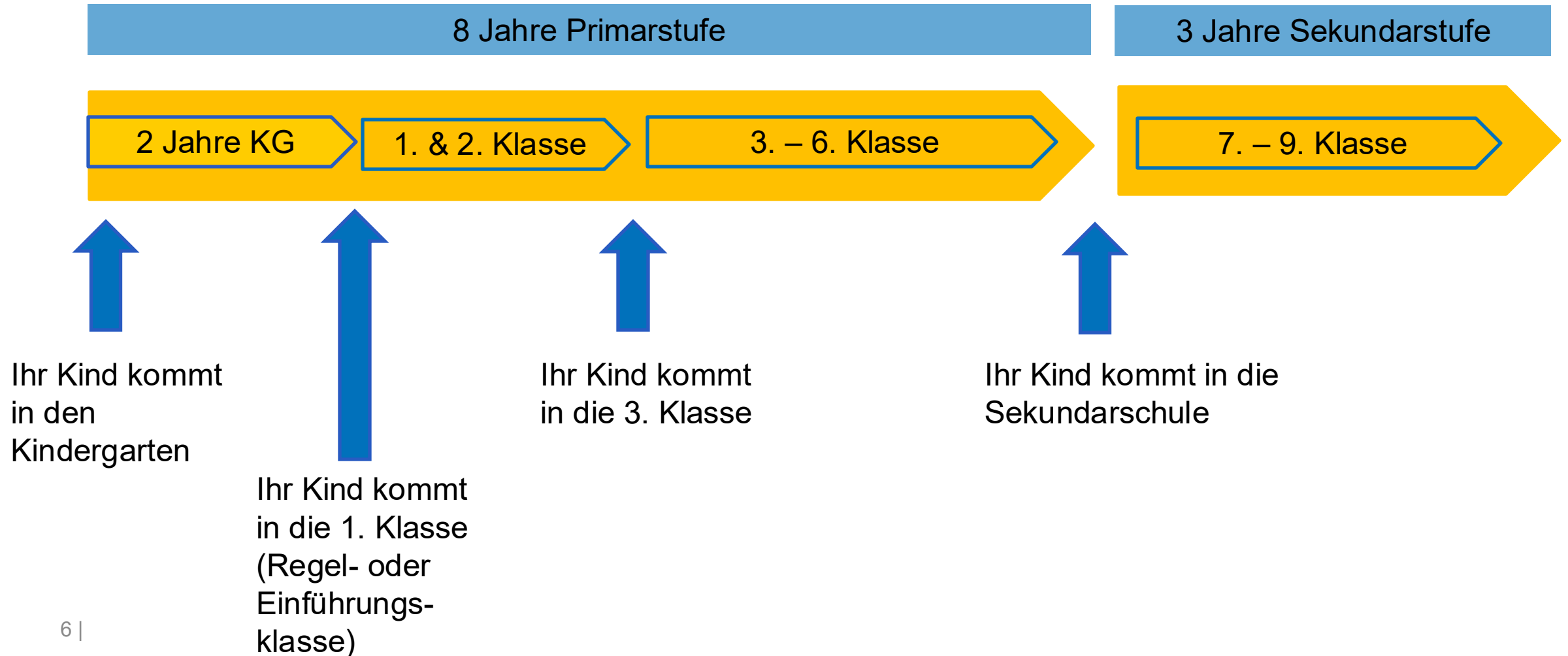
Schulleitung;
Claudia Wider
Thomas Stierwald

Martin Münch (Rektor)

Schulrat

Wichtig: Ihr Kind wird
einem
Schulquartier und
nicht einem
Schulhaus zugeteilt.

Die schulische Laufbahn



Vom Kindergarten in die 1. Klasse

von 13 Kindergartenstandorten
aus 24 Klassen kommen
196 Kinder in die Schule
(Regelklasse oder Einführungsklasse)



Übertritt





Egal ob **Einführungsklasse**
oder **Regelklasse** – dies gilt
für alle Kinder:

- Schulfächer
- Stundenplan
- An zwei Nachmittagen
Unterricht (fixierte
Nachmittage)
- Hausaufgaben

Die 1. Klasse



Ich gehe in die
1. Klasse und kann...

...mich selber
organisieren.

...mich an
Regeln
halten.

...arbeiten, ohne
mich leicht
ablenken zu
lassen.

...selbständig
einen Auftrag
umsetzen.

...auch einmal
warten und
Anderen den
Vortritt lassen.

...ausdauernd
arbeiten.

...alltägliche
Dinge alleine
bewältigen.

...Aufgaben
nach kurzer
Erklärung
erledigen.

...mich in einer
neuen grossen
Kindergruppe
zurecht finden.

...mich an
Neues rasch
und flexibel
anpassen.

Die 1. Einführungsklasse (EK)

Zeit zum Lernen und Entwickeln

Wir sind alle
einzigartig, jedes
Kind entwickelt
sich anders.

Der Schulstoff der
1. Klasse wird auf
zwei Jahre
verteilt.

Die Kinder
haben mehr Zeit
zum Üben und
Vertiefen.

Kleinere
Klassengrössen
(7 – 13 Kinder)

Lernschritte sind
kleiner und den
Fähigkeiten der
Kinder
angepasst.

Die Einführungsklasse ist geeignet für Kinder...

...welche in
einer kleineren
Gruppe besser
arbeiten können

...mit rascher
Verunsicherung

... welche,
verspielt
oder
verträumt
sind

... weniger
Ausdauer
haben

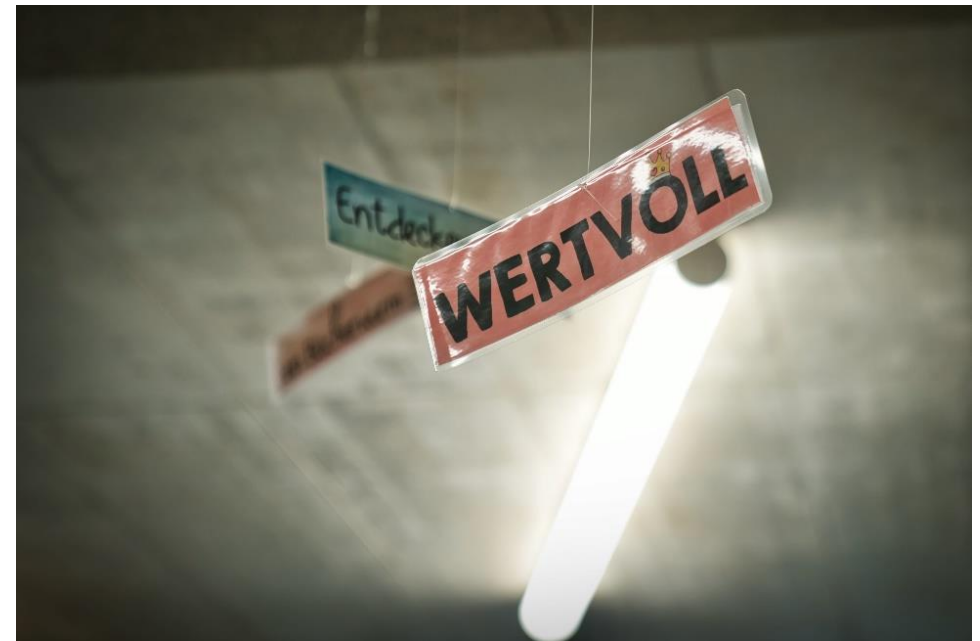


...normal
intelligent
sind

... bei welchen
das
Konzentrations-
vermögen
geringer ist

Wie wird an unserer Schule gearbeitet

- Lehrplan Volksschule Basel-Landschaft
- Spielerisches und entdeckendes Lernen – angeknüpft an den Kindergarten
- Individuelles Lernen
- Das Kind «lernt» zu lernen
- Positive Arbeitshaltung, Motivation
- Selbständigkeit steht im Zentrum
- Transparenz zwischen allen Beteiligten



Planung und Einteilung

- **Dezember 2025/Januar 2026:** Standortgespräche mit den Kindergartenlehrpersonen und den Erziehungsberechtigten über den Entwicklungsstand des Kindes – GEMEINSAM die richtige Entscheidung treffen
- **1. Quartal 2026:** Klassenbildung durch die SL anhand von Kriterien
- **Frühling 2026:** Zuteilung in das Schulquartier (Nachmittagsunterricht bereits bekannt)
- **Mai/Juni 2026:** Zuteilung der Klasse, Abgabe der Stundenpläne und Einladung Besuchsnachmittag an die Eltern
- **Woche vom 15. – 19. Juni 2026:** Besuchsnachmittag in der Schule → Ihr Kind lernt die Kinder der zukünftigen Klasse und die Lehrpersonen kennen.



Fixierter Nachmittagsunterricht der 1. Klassen im SJ 26/27

- Quartier **Dorf**: Montag und Dienstag
- Quartier **Gartenhof (SH GH und SH GS)**: Montag und Dienstag
- Quartier **Neuallschwil**: Dienstag und Donnerstag



Diese
Nachmittageinteilung
ist für das kommende
Schuljahr
fixiert und lässt sich
nicht verändern.



Spezielle Förderung in der Schule...

- ... ist ein zusätzliches Unterstützungsangebot (2L) durch eine weitere Lehrperson im Klassenzimmer oder in einem separaten Raum im Schulhaus.
- ... bietet den Kindern durch Spiele und Aufgaben gezielte Unterstützung in den Bereichen Wahrnehmung, Denkfähigkeit, Emotionalität, Sozialverhalten und in den einzelnen Fachbereichen (meistens Mathematik und Sprache).
- ... ist ein Angebot für fremdsprachige Kinder bis Ende der 2. Klasse (Deutsch als Zweitsprache).
- beinhaltet die Begleitung (rund 7h) durch eine Assistenzperson im Schulalltag.



Weitere Angebote der Gemeinde Allschwil



- SSA (Schulsozialarbeit)
- Logopädische Beratungs- und Therapiestelle
- Schulpsychologischer Dienst (SPD)
- Familien- und Jugendberatung
- Psychomotorik
- Musikschule

Offene Fragen?



Falls ja, dann wenden Sie sich bitte an:

Frau Carolin Müller, Schulleiterin Primarstufe Allschwil: carolin.mueller@primarallschwil.ch

oder

Frau Svenja Wendel, Schulleiterin Primarstufe Allschwil: svenja.wendel@primarallschwil.ch